

Conny Warmuth

Von A wie Auftragen...

MINERAL MAKEUP

...bis Z wie Zinkoxid.

Ich möchte allen danken
die mir bis zu diesem Punkt geholfen haben.

Darunter möchte ich einen Menschen
ganz besonders erwähnen.

Karsten, ich danke dir für deine Unterstützung.

1. Auflage 2008
2. überarbeitete Auflage 2009
3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2009

© Conny Warmuth, alle Rechte beim Autor
© Gestaltung Cover : Georg-Sebastian Dressler
© Zeichnungen : Conny Warmuth

Dieses Buch darf – auch auszugsweise – nicht ohne die schriftliche
Zustimmung des Autors kopiert werden.

Haftungsausschluss: Die Inhalte dieser Publikation wurden sorg-
fältig recherchiert, aber dennoch haftet der Autor nicht für die Fol-
gen von Irrtümern, mit denen der vorliegende Text behaftet sein
könnte.

MINERAL MAKEUP

Von A wie Auftragen...

...bis Z wie Zinkoxid

von Conny Warmuth

Vorwort

Ein „Hallo“ an Dich

Was sich so gesund anhört wie Yoga am Morgen, frische Luft in den Bergen und der Saft von frisch gepressten Zitrusfrüchten, ist seit dem Jahr 2008 wohl überall.

Viele Magazine haben es in ihren Artikeln, Promis auf der ganzen Welt sollen es benutzen, die Drogerien sind voll davon und Internetforen tauschen sich immer wieder darüber aus: MINERAL MAKEUP.

Aber warum? Was ist das besondere daran? Es ist doch nur ein Puder. Es soll alles natürlich sein, oder?

Es gibt noch immer so viele Fragen und noch mehr Antworten. Dieses Buch soll einen Einblick möglich machen. Wo kommt Mineral Makeup her und was kann es. Wie nutzt man die Vorteile und was ist in den Produkten zu finden. Wie finde ich die richtige Farbe für mich und wie wende ich sie an.

Ich selbst arbeite seit Jahren als Makeup Artist und habe Mineral Makeup vor einigen Jahren in den USA für mich und meine Arbeit entdeckt. Ich war damals wie heute von den riesigen Möglichkeiten begeistert. So sehr, dass ich nach langer Zeit des Testens und Werbung Machens auf

Fotoshootings, bei meinen Freunden und meinem Umfeld selbst angefangen habe, Mineral Makeup herzustellen und zu vertreiben. Dies ist aber dennoch kein Werbeblatt meiner Produkte. Ich versuche einen umfassenden Einblick zum Thema zu geben und hoffe, dass Du genauso begeistert sein wirst wie ich. Ich liebe Mineral Makeup, seine Möglichkeiten und freue mich über jeden neuen Fan.

In Freude

Conny Warmuth

Kundenstimmen

Zur Einstimmung in das Thema sind hier ein paar Kundenstimmen zum Thema Mineral Makeup. Von Frauen wie Männern. Und ja: Ich gebe zu, es sind Kunden meiner Produkte! Andere Stimmen und Feedbacks habe ich auch nicht. Sie sind teilweise gekürzt, aber der Wortlaut blieb im Original erhalten.

Wera V.

„Da ich fast alle Anbieter im Internet und auch dem freien Markt, (ob günstig oder teuer), ausprobiert habe, kann ich mit Bestimmtheit sagen ... es fühlt sich auf der Haut sehr gut an und sieht absolut natürlich aus.“

Anja W.

„Ich finde, dass der Puder einen tollen Teint macht. Ich sehe wirklich ganz natürlich damit aus.“

Robin F.

„Ich bin sehr zufrieden ... die lassen alles sehr natürlich wirken und es sieht super aus.“

Mareike L.

„Ich bin absolut begeistert ... und habe ... nur positiv verwunderte Reaktionen auf mein „neues Aussehen“ bekommen. Ich fühl' mich total klasse, wenn ich in den Spiegel schau und bin richtig zufrieden mit meinem Aussehen (das ist bislang nicht nach jedem Schminken so gewesen).“

Patrick D.

„Ich liebe, liebe, liebe es. Ein total tolles Hautbild habe ich seit dem.“

Kerstin H.

„Einfach in der Anwendung und ein sehr gutes Ergebnis.“

Andreas K.

„Ich bin absolut zufrieden.... Die Anwendung ist mehr als nur easy, und der Effekt ist genau das, was ich mir vorgestellt habe. Ich will nicht mehr auf dieses Produkt verzichten müssen.“

Birgit D.

„Ich bin total begeistert von dem Ergebnis. Es schaut überhaupt nicht geschminkt aus.“

Michaela S.

„Es geht echt viel schneller als ich dachte und ich vertrage es auch noch....

Einen neuen Fan können Sie auf ihre Liste schreiben.“

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Kundenstimmen	8
Einführung	12
Was ist Mineral Makeup?	12
Nur ein Trend	16
Das beste Mineral Makeup	17
Die richtige Farbe finden	19
Hinweise für den kühlen Unterton	20
Hinweise für den warmen Unterton	21
Der neutrale Unterton	22
Das richtige Werkzeug	23
Der Kabuki	23
Anwendung	26
Mit dem Pinsel	27
Trocken, der Klassiker	27
Pinsel, feucht	29
für noch mehr Abdeckung	29
Feucht mit Schwämmchen	31
Creme-Makeup	32
Getönte Feuchtigkeitspflege	33
Als Lidschatten	36
Als Lidstrich	38
Als Augenbrauenfarbe	39
Als Lippenfarbe	41
Als Nagellack	43
Tipps	44
Große Poren nach dem Auftrag	45
Schreckliche Augenfalten!	45
Der Trick mit der Sprayflasche	46
Hautpflege	47
Die Hautreinigung	49

Pinselfreinigung	50
Inhaltsstoffe	51
Titaniumdioxid / Titandioxid	54
Zink / Zinkoxid	55
Reismehl /	56
Oryza Sativa Starch	56
Weißer Ton / Kaolin	56
Siliziumdioxid / Silica	57
Magnesiumstearat	57
Bornitrid / Boron Nitride	58
Bezugsquellen von Mineral Makeup	60
Danke und Los!	63
Über mich	65

Einführung

Was ist Mineral Makeup?

Es scheint ja so, dass erst im Jahr 2008 sich alle Welt darum bemühte, natürliche Makeup Produkte in Form von Mineral Makeup auf den Markt zu bringen. So ist es natürlich nicht. Schon seit vielen Jahren gibt es diese Form, vor allem in den USA wurden sie schon seit Jahrzehnten verwendet und verkauft.

Erst waren es Hautärzte die ihre Patienten nach Schönheitsbehandlungen ein Produkt mitgeben wollten um die empfindliche Haut abdecken zu können, ohne zu belasten. Später Visagisten, die ihre Klienten damit begeisterten, erst nach und nach wurde es von der Kosmetikindustrie aufgenommen und unter das Volk gebracht. Es hat Jahre gedauert, bis es sich aber herum gesprochen hat, welche Vorteile diese Art von Makeup bietet. Natürlichkeit, keine Konservierungsstoffe. Keine Duftstoffe, keine Fette und Öle die die Poren verstopfen können, keine Silikone, die die Haut belasten könnten, allergische Reaktionen sind dadurch sehr selten.

Ein Makeup, das so leicht daher kommt, dass es wohl genau diese Leichtigkeit war, die es dem Mineral Makeup so schwer machte, Fuß zu fassen. Denn in einer Zeit, in der alle noch mehr, noch höher, noch weiter und was weiß ich noch für noch wollen, kann ein Makeup, das nicht voll von Chemie und modernen Inhaltsstoffen ist, unmöglich gut genug sein. So hat es jahrelang ein Nischendasein geführt. Erst heute hat es den Ruhm, der ihm gebührt.

Genau genommen ist Mineral Makeup nichts weiter als klein gemahlene Steine, also klein gemahlene Mineralien. Mehr nicht.

Das erklärt die hohe Verträglichkeit, es ist keine unnötige Chemie notwendig. Hin und wieder finden wir noch Zusätze wie Seidenpuder oder Reismehl, Vitamin E oder Tonerde, hin und wieder auch gemahlene Halbedelsteine. Aber auch das wäre nicht nötig, macht die Handhabung aber ein wenig einfacher und erhöht oft das Hautgefühl.

Das Aussehen des Makeups erinnert an das klassische lose Puder, das viele kennen. Meist verpackt in den gleichen Dosen wie dieses, ist die erste Reaktion dementsprechend. „Wie - ein Puder?! Das habe ich doch schon! Es deckt aber doch kaum ab!“ Einige lassen sich dann auf einen Test ein und sind erstaunt, dass dieses „Puder“ so gut auf der Haut liegt, fast nicht zu sehen ist und dennoch wie ein herkömmliches Makeup Unregelmäßigkeiten, Rötungen und Co. abdeckt. Durch die Inhaltsstoffe Titanium-

dioxid und Zink gibt es sogar einen natürlichen Sonnenschutz: heute wichtiger denn je.

Die Produkte sind wasser- und schweißfest, durch die lose Puderform sehr individuell benutzbar und können leicht an persönliche Vorlieben angepasst werden. Es ist wohl das vielseitigste Makeup Produkt das wir haben.

Nur ein Trend

Es ist ein Produkt, das in unsere Zeit des Wandels passt, in die Zeit des Umdenkens. Die Natur rückt wieder in den Mittelpunkt unserer Gedanken zurück, die globale Erderwärmung ist ein Thema, das viele aufrüttelt. Man legt Wert auf eine gesunde, ausgewogene, natürliche Ernährung. Naturkosmetikfirmen haben Umsätze wie noch nie. Also war es nur eine Frage der Zeit, bis auch Makeup diesem neuem Bewusstsein dienlich sein sollte.

Es mag ein Trendprodukt sein. Aber ein Trendprodukt, das bereits Jahrhunderte da ist. Schon die alten Ägypter nutzten die Möglichkeiten der Mineralien und Edelsteine in Kosmetik und Makeup. In den Jahren um 1995 entstanden die ersten Firmen in den USA, die sich auf Mineral Makeup spezialisierten. Und die somit den „Trend“ vorbereiteten, von dem wir heute sprechen. Mineral Makeup wird sicher so viele Anhänger in diesen Tagen gefunden haben, dass es uns noch jahrzehntelang begleiten kann. Mich wird es das auf jeden Fall, und viele, die ich kennen lernen durfte, auch.

Das beste Mineral Makeup

Es gibt ja mittlerweile sehr viele Firmen auf dem Markt. Waren es am Anfang vor allem Firmen aus den USA, die in Deutschland Verwendung gefunden haben; ist es nun so, dass jede große Kosmetikfirma in Deutschland ihre eigene Mineral Makeup Serie auf den Markt gebracht hat. Was ich eine tolle Sache finde, so haben diese Firmen die Produkte in der Masse bekannt gemacht. Was vor einigen Jahren nur Wenige kannten, ist nun ein Massenprodukt geworden, und hat so viele neue Fans gefunden und es kommen immer mehr dazu.

Auch wenn es immer Mineral Makeup auf den Dosen steht, so gibt es doch große Unterschiede. Ein Anbieter benutzt nur hochwertige Inhaltsstoffe, der nächste wenige minderwertige, beim anderen ist alles sehr matt, der nächste hat ein transparentes Produkt, der eine Hersteller benutzt unnötige Zusatzstoffe, die billig sind, aber schneller Allergien auslösen können. Wieder ein anderer hat eine hohe Deckkraft, aber es ist zu schimmernd, usw.

Das ideale Produkt für alle gibt es nicht. Es heißt leider auch hier: Ausprobieren und Testen! Gerade viele kleinere Makeup-Firmen bieten daher Proben ihrer Mineral Kosmetik an. Einfach ein wenig im Internet schauen, denn gerade die vielen kleineren Anbieter und Hersteller sind oft nicht teurer als die großen

Konzerne, geben sich aber mehr Mühe beim Kundenservice, der Farbauswahl und vor allem bei den Inhaltsstoffen. Das macht einen großen Unterschied für die Verträglichkeit aus. Testen lohnt sich auf alle Fälle, denn wer erst mal „seine“ Firma gefunden hat, wird so schnell nicht mehr wechseln wollen.

Die richtige Farbe finden

Was bei den großen Firmen, die oft nur drei, vier Farben anbieten, noch recht einfach ist, kann bei den kleineren, im Internet gefundenen Firmen schwerer werden: Die richtige Farbe für sich zu finden. Denn wenn in der Drogerie einer der vier Farben nicht passt, ist eben nichts für einen dabei.

In Internetshops gibt es aber eine sehr viel größere Auswahl, hin und wieder bis zu 30 Farbtöne. Ob so viele Töne notwendig sind? Nicht unbedingt, aber die ideale Farbe für sich zu finden, die Farbe die mit dem eigenen Hautton verschmilzt, wird so wahrscheinlicher. Dennoch ist es für viele im ersten Augenblick eine fast unüberwindbare Aufgabe sich nun zuzuordnen.

Dabei sind nur 2 Schritte notwendig: Hautunterton herausfinden und den Bräunungsgrad bestimmen.

Im Groben wird in 3 Hautuntertöne unterschieden: Kühl/Rosé, Neutral/Beige oder Warm/Gelblich. Wer sich hier schon mal zuordnen kann, hat das Schwierigste schon geschafft.

Wer bei seinen bisherigen Makeup Bezeichnungen für Farbtöne wie Sand, Beige Buff oder Worte wie Sheer Rose findet und toll damit aussah, zumindest was die Farbe anging, der weiß

nun schon, was er für einen Grundton hat: Warm, Neutral und Kühl. Für alle Anderen habe ich hier einige zusätzliche Tipps.

Hinweise für den kühlen Unterton

Menschen mit kühlem Unterton erkennt man beispielsweise an Folgendem:

- Werden selten richtig braun.
- Bekommen leicht einen Sonnenbrand.
- Adern schimmern bläulich/lila durch die Haut, auch Augenringe.
- Gelbliche Grundierungen lassen sie sofort krank aussehen.
- Reines Weiß, blaue Farbtöne, tiefes Schwarz stehen diesen Menschen besonders gut und lassen sie strahlen.
- Sie sehen mit Silber und Weißgoldschmuck klasse aus.
- Sommersprossen sind grau-blau

Hinweise für den warmen Unterton

Menschen mit warmem Unterton erkennt man eher daran:

- Bekommen gut und leicht Bräune.
- Haben eher eine unempfindliche Haut, was Sonne angeht.
- Adern sehen hier eher grünlich aus.
- Bei Grundierungen die kühl sind, sehen diese Personen aus, als seien sie kleine, angemalte Schweinchen.
- Warmes Grün, Orange, Gelb, Braun, Sandtöne, Ocker sind die Farben, die hier den ungeschminkten Teint zum Leuchten bringen.
- Gelb- und Rotgold sind ihre Schmuckfarben. Diese Töne wirken bei Ihnen nicht unangebracht.
- Die Sommersprossen (wenn vorhanden) sind beige bis gold, aber immer bräunlich und nicht bläulich.

Der neutrale Unterton

Wer sich weder in der einen noch in der anderen Richtung gleich wieder erkennt, wird sich vielleicht eher in der neutralen Farbpalette zu Hause fühlen. Es gibt auch viele, die im Sommer durch eine Menge Sommersprossen eher zum warmen Unterton zählen und im Winter, wenn die Sprossen fehlen, einen kühlen, rosé farbigen Ton nutzen sollten. Aber meist werde diese mit einem neutralen Ton auch so sehr gut durch die Jahreszeiten kommen.

Vielen fällt es dennoch nicht leicht, den Grundton richtig zu bestimmen. Deshalb nutzt die Möglichkeit, Proben bei den Herstellern zu bestellen. Nimm aus jedem Grundton eine Farbe, bei der Du meinst, die Bräune könnte stimmen und mache dann zwei oder drei Striche mit den Produkten an der Kieferlinie. Hier wirst Du am besten sehen, welcher Grundton am ehesten zu Dir passt, auch wenn die Bräunung vielleicht noch nicht ideal ist.

Nun muss – als letzter Schritt – nur noch der Tönungsgrad herausgefunden werden: ob stark gebräunt, eher natürlich blass oder irgendwo dazwischen. Aufgrund des Titaniumdioxid, das einen gut aufhellenden Effekt auf der Haut hat, sollte man auch Farbtöne in Betracht ziehen, die man auf den ersten Blick für zu dunkel hält. Auf der Haut sind sie durch das Titaniumdioxid auf

jeden Fall ein wenig heller. Die kleineren Hersteller haben oft zwischen 5 oder 6 unterschiedliche Tönungsgrade im Angebot.

Das richtige Werkzeug

Der Kabuki

Wie bei jedem Handwerk ist das richtige Werkzeug unabdingbar für ein gutes Ergebnis - Beim Auftragen von Mineral Makeup ist das nicht anders. Aber keine Angst, man braucht nun keine Fülle von neuen Pinseln, Schwämmen, Applikatoren oder ähnlichem. Nur der richtige Pinsel sollte es sein: Ansonsten haben viele schon alles zu Hause, was man braucht.

Dieser spezielle Pinsel, den man sich gönnen sollte, heißt: Kabuki.

Das ist ein Pinsel, der wie ein Rasierpinsel aussieht. Er ist besonders dicht gebunden und es werden sehr viel mehr Haare als bei einem normalen Puderpinsel benutzt. Dadurch kann man die Pigmente besonders gleichmäßig und sparsam auftragen.

Ein normaler Puderpinsel wird Euch nie das Ergebnis geben können wie ein Kabuki. Sie sind meist nicht dicht genug und man braucht sehr viel mehr Makeup bei einem schlechteren Ergebnis.

Wer dennoch erst einmal einen normalen Puderpinsel ausprobieren möchte, der sollte den größten Pinsel nehmen den er hat und in etwa halber Höhe der Haare einen Gummi um die Haare binden, um diese zu verdichten und schon einmal eine Idee davon zu bekommen, wie das Ergebnis sein könnte. Aber an einen guten Kabuki kommt diese Methode natürlich nicht heran.

Den Kabuki gibt es mit natürlichen wie auch synthetischen Haaren. Weder das eine noch das andere ist besser oder schlechter. Es kommt immer auf die persönlichen Vorlieben und den Hersteller an, wie weich und haltbar sie sind. Aber ein guter Kabuki kann ewig halten und ist eine lohnende Investition. Denn erst mit dem richtigen Werkzeug nutzt man die Vorteile eines guten Mineral Makeup komplett.

Hin und wieder ist ein Pinsel bei den Produkten schon dabei, oft überzeugen sie aber nicht in der Qualität und der Handhabung. Und der Preis sagt auch nicht unbedingt etwas über die Qualität aus. Es gibt einige gute Kabuki-Pinsel die günstig sind, aber ich hatte auch schon teure die schlecht waren. Es hilft auch hier leider nur testen. Aber genau das lohnt sich.

Anwendung

Das schöne an Mineral Makeup Produkten ist mit Sicherheit auch die enorm vielen Anwendungsmöglichkeiten. Egal ob feucht oder trocken. Mit einem Pinsel oder den Händen. Als Flüssiggrundierung oder Lidstrich. Selbst als Nagellack kann man seine Lieblingsfarbe auftragen.

Das liegt daran das die Produkte als Puder vorliegen und nicht gepresst sind. Dadurch kann man sie Pur oder gemischt auftragen. Z.B. mit seinem Lipgloss oder Feuchtigkeitspflege.

Probiert am besten einige Möglichkeiten aus und findet Eure Lieblingsapplikation. So können auch all diejenigen vom Mineral Makeup profitieren die lieber eine herkömmliche Grundierung tragen möchten und sich deswegen nicht an die „Puder“ gewagt haben.

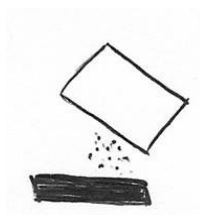
Mit dem Pinsel

Trocken, der Klassiker

Leichte bis mittlere Abdeckung

Sicher kennst Du die klassische Methode das Mineral Makeup mit Hilfe eines Pinsels aufzutragen. Das geht einfach und man gewöhnt sich schnell an diese Methode.

Es werden einige der Pigmente in ein Gefäß gegeben – oft kann dafür der Deckel der Verpackung genommen werden. Aber je nach Hersteller kann es anders Aussehen.



Die Pigmente werden mit dem Pinsel aufgenommen, so als ob man ein klassisches loses Puder aufnehmen wollte. Dann wird der Pinsel kurz an einem festen Gegenstand abgeklopft, damit man nicht zu viele Pigmente aufnimmt.



Und schon geht es ans Auftragen.

Nachdem die Feuchtigkeitspflege komplett eingezogen ist, wird der Pinsel in leicht kreisenden Bewegungen über das

ganze Gesicht geführt. Auch über die Augen kann man da gehen, da es ja ein sehr sanftes Produkt ist. Je länger man dies macht, es erinnert ein wenig an das Polieren eines Autos, desto gleichmäßiger und natürlicher wird das Ergebnis. Wichtig ist aber, dass man nur sehr wenige der Pigmente aufträgt. Mehr als eine Messerspitze sollte nicht benutzt werden, ansonsten verliert es an natürlichem Aussehen.



Sollte die Abdeckung noch nicht ausreichen, wird einfach eine kleine Menge des Mineral Makeups noch einmal aufgenommen und wieder mit der gleichen Technik im Gesicht aufgetragen. Das kann man so oft machen, bis man mit dem Ergebnis zufrieden ist. Bei den meisten reichen ein oder zwei Schichten. Aber auch vier Schichten können nach Gefallen aufgetragen werden. Und die Haut kann darunter noch immer atmen.

Das ist auch schon alles, mehr muss man für ein gleichmäßiges Hautbild nicht machen. Sollten noch Stellen durchscheinen, die Du abdecken möchtest (Rötungen, Augenschatten oder so) dann kann man die meisten Produkte auch zum Abdecken nutzen. Schaue dazu unter **“Als Concealer – zum Abdecken“** nach.

Nun noch nach Geschmack Rouge, Lidschatten, Fixierpuder, Mascara oder Lieblings Lippenfarbe auftragen und der Tag – oder die Nacht – kann kommen.

Pinsel, feucht für noch mehr Abdeckung

Mittlere Abdeckung

Es gibt immer wieder Menschen, die sagen, dass sie mit dem Auftragen des losen Puders nicht so zurecht kommen, oder die sich wünschen, dass sie eine flüssige Grundierung haben. Denn sie haben immer eine flüssige benutzt. Oder man hat eine besonders trockene Haut und mag das Gefühl eines trockenen Produkts auf ihr nicht.



Dann kann man leicht die Grundierung auch feucht auftragen. Dazu am besten ein kleines Schälchen nehmen, wenige der Pigmente Hineingeben und nun den Kabuki-Pinsel mit einem Gesichtswasser-Spray leicht befeuchten. Wirklich nur befeuchten, er darf nicht nass sein.

Hinweis: Beim feuchten Auftrag ist es am besten wenn man einen Kabuki-Pinsel nimmt, der aus synthetischem Haar ist: durch die Feuchtigkeit würde natürliches Haar immer aufquellen, und das würde auf Dauer die Qualität mindern.



Die Pigmente wie bei der trockenen Variante aufnehmen bis keine Pigmente mehr in der Schale sind.

Und wie auch schon vorher beschrieben, sanft über das Gesicht fahren und die feuchten Pigmente gründlich einarbeiten.



Es kann sein, dass die Pigmente so schnell trocknen, dass man noch einmal den Pinsel oder das Gesicht direkt mit dem Spray leicht befeuchten muss um ein ganz gleichmäßiges Finish zu erreichen.

Auch mehrere Schichten kann man so auftragen. Wichtig ist hier wirklich darauf zu achten, dass man den Pinsel nur leicht befeuchtet und man die Pigmente gründlich einarbeitet.

Nun noch kurz warten bis alles getrocknet ist, das geht aber sehr schnell, und man kann, wenn man möchte, mit seinem restlichen Make-up wie Rouge und Co. weiter machen.

Feucht mit Schwämmchen

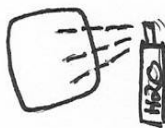
Mittlere bis starke Abdeckung

Eine andere Möglichkeit um eine besonders hohe Deckkraft zu erhalten, ist das Auftragen mit einem kleinen Makeup-Schwämmchen.



darauf geachtet werden, dass es nicht nass ist.

Dazu am besten auf ein Kosmetiktuch ein paar Mineralien streuen und das Schwämmchen mit einem Wasserspray befeuchten. Auch hier sollte



Dann die Pigmente damit aufnehmen und mit einer abrollenden Bewegung auf die Haut bringen.



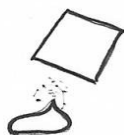
Je schneller man arbeitet, desto gleichmäßiger wird das Ergebnis. Natürlich kann man das Schwämmchen noch einmal befeuchten und so die Mineralien richtig in die Haut einarbeiten. Diese Variante sorgt für eine wirklich hohe Abdeckung.



Creme-Makeup

Leichte bis starke Abdeckung

Es gibt ja sehr viele, die sich über die Jahre an das Gefühl einer cremigen Grundierung so sehr gewöhnt haben, dass es mit dem Umstieg auf das pudrige Mineral Makeup schwer fällt. Aber auch jene haben die Möglichkeit, sich mit diesen Produkten zu verwöhnen.



Dazu wird einfach die Tagespflege, die ohnehin jeden Tag genommen wird, mit einer kleinen Menge der Pigmente gemischt. So stark oder schwach, wie man es möchte. Dann kann nach der Reinigung das Creme-Makeup direkt, entweder mit den Händen, einem Schwämmchen oder auch mit einem Grundierungspinsel aufgetragen werden. Ganz so, wie man es am liebsten mag.

So kann man die Pflege seiner Lieblingscreme mit den Mineralien verbinden und muss nicht noch eine zusätzliche Schicht flüssigen Makeups auftragen, das die Haut oft nicht

mehr genug atmen lässt. Und als weiteren Vorteil kann man die Abdeckungsstärke durch die Menge der Pigmente auch noch selbst bestimmen.



Getönte Feuchtigkeitspflege

Leichte Abdeckung

Was mit einer reichhaltigen Creme funktioniert, geht natürlich genauso gut auch mit einer leichteren Feuchtigkeitspflege. Viele möchten hin und wieder, z.B. beim Sport oder im Alltag, nur eine leichte Tönung haben und dennoch nicht auf das frische Gefühl einer Feuchtigkeitspflege verzichten.

Dafür nehme man seine Lieblingslotion oder sein Feuchtig-



keitsgel, mische sie mit wenigen der Pigmente und schon kann man leichte Pflege mit einer sanften Tönung verbinden. Die Haut sieht frisch und gepflegt aus und kleine Makel werden unsichtbar.

Diese Methode nutzen auch viele Männer sehr gerne, weil es einfach ist und schnell geht. Und durch das Mischen mit der Lotion haben viele das Gefühl, dass nichts „extra“ auf der Haut liegt.

Als Concealer

Starke Abdeckung

Auch wenn man mit der Grundierung schon ein tolles, sanftes Hautbild hinbekommen kann, passiert es hin und wieder, dass doch noch etwas sichtbar ist, was man nicht sehen will. Ein Pickel, Rötungen um die Nase, Augenschatten, ein kleines Muttermal auf der Stirn oder sonst etwas. Da muss man nun nicht wild noch und noch eine Schicht des Mineral Makeups auftragen, das würde sehr schnell nicht mehr schön Aussehen.

Viele Grundierungen lassen sich wunderbar als Concealer benutzen oder aber der Hersteller hat ein spezielles Abdeckprodukt auf den Markt gebracht. Oft ist das aber gar nicht nötig.



Nehmt einen kleinen, festen Pinsel. Ein Lippenpinsel ist z.B. ein tolles Werkzeug, ein Q-Tip kann aber auch gehen. Geht dann in eure Grundierung und tupft nur die Stellen ab, die ihr verdecken wollt. Hin und wieder

reicht das schon.

Vielleicht ist es aber so, dass es dennoch so aussieht, als sei nun auf diesen Stellen zu viel Makeup, das kommt dann einfach daher, dass sich die Farbe der Schichten addieren und es dann ein wenig dunkler an dieser Stelle wird.

Dann ist es besser, wenn ihr einen Ton der Grundierung wählt, der eine oder zwei Nummern heller ist als die normale Grundierung. Wenn ihr nun damit abdeckt, wird es sanfter und die Ad-dierung sorgt durch den helleren Ton nicht mehr dafür, dass es dunkler aus-schaut.



Einige Firmen sagen, man soll vorher Abdecken und danach die Grundierung auftragen. Andere (wie ich bei meinen Pro-dukten) empfehlen den Auftrag danach. Das probiere am bes-ten selber aus. Auch wenn ihr es vorher macht, wird durch das Auftragen mit dem Kabuki-Pinsel nichts verwischt.

Ich empfehle es einfach deswegen danach, weil man dann sieht was noch durch scheint und somit nicht schon vorher un-nötig viel abgedeckt wird..

Was auch möglich ist, dass ihr vorher mit einem feuchten Pin-sel die Grundierung als Concealer auftragt. Wenn besonders intensiv abgedeckt werden soll, ist das eine gute Möglichkeit. Dann sollte der Auftrag der Grundierung für das ganze Gesicht danach aber auch feucht geschehen. Sonst passen die Farbtö- ne oft durch die unterschiedliche Intensität der Auftragsvarian-ten nicht mehr zusammen.

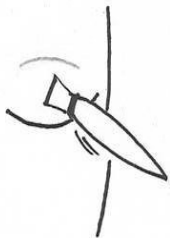
Als Lidschatten

Viele Firmen und Hersteller bringen mittlerweile auch Lidschatten auf mineralischer Basis auf den Markt. Aufgebaut sind sie wie die Grundierungen, nur eben mit farbigen Pigmenten oder farbigem Mica. Auch diese sind meist als lose Puder zu erhalten. Es gibt sie matt, leicht schimmernd oder auch recht stark glitzernd. Die Produkte sind meist getestet und sicher, Kontaktlinsenträger sollten dennoch erst nach dem Augenmakeup die Linsen einsetzen. So kann sich kein feines Pigment unter der Linse „verstecken“ und nachher unangenehm werden. Im Gegensatz zur Grundierung braucht man hier keinen speziellen Pinsel. Ein einfacher Lidschattenpinsel reicht.

Die Verwendung ist ebenfalls einfach: Pigmente aufnehmen und nach Belieben auftragen. Wer vorher seine Liddeckel mit der Grundierung abgedeckt hat, wird sich nun darüber freuen, dass die Farben intensiver leuchten und länger halten.



Wer die Farben noch intensiver haben möchte, kann einen leicht feuchten Pinsel oder Schwämmchenapplikator benutzen. Dann wenige Pigmente aufnehmen und auftragen. Die Farbe wird dadurch intensiver und haltbarer. Das ist übrigens auch ein guter Tipp für alle Lidschatten, die sonst trocken aufgetra-



gen werden. Jeder Lidschatten kann so in der Farbe intensiviert werden.

Für ein sehr natürliches Makeup kann man natürlich auch die normalen Grundierungstöne als Lidschatten auftragen. Gerade dunklere Töne können ein Auge ganz sanft betonen, ohne dass es nach „zu viel“ aussieht. Wer mit seinem normalen Grundton den Liddeckel abdeckt und nur die Lidfalte mit einem dunkleren Ton betont, wird ein tolles Auge mit viel Ausdruck erhalten und wenige werden erkennen, dass man nachgeholfen hat.

Auch die Mineral Makeup Rougetöne können als Augenmakeupfarben benutzt werden. Denn auch sie sind meist so aufgebaut, wie die Grundierungen und Lidschattenfarben. So kann man schnell einen sehr harmonischen, natürlichen Look bekommen, da alle Farben zusammen passen.

Als Lidstrich

Einige lieben den Effekt von Lidstrichen. Ist ja auch klar: er kann einem Auge Tiefe geben, einen tollen Rahmen setzen, Kontraste schaffen oder auch einfach den Wimpernrand verstärken.

Für den Alltag oder aber auch für Menschen, die noch nicht so geübt sind; wie für alle die zwar die Möglichkeiten von einem Lidstrich schätzen, die aber mit einem normalen Lidstrichstift sehr schnell zu viel auf dem Auge haben – und das passiert ja schnell – gibt es eine schöne Alternative: Mineral Makeup.

Auch hier kann man wieder die Vorteile nutzen und muss sich nicht unnötige Chemie auf die empfindliche Augenpartie auftragen.



Hierfür nehme man einen festen, abge-schrägten Lidstrichpinsel, auch Angle-brush genannt. Mach ihn leicht feucht, nimm ein paar der Pigmente, die Du als Lidstrichfarbe benutzen willst, auf - und

dann ab aufs Auge.

Dazu das Lid ein wenig straffen und das Makeup nah dem Wimpernkranz auftragen. Es sollte keine Haut mehr zwischen Wimpern und Lidstrich zu sehen sein, an der keine Farbe vorhanden ist.



Durch die Feuchtigkeit wird die Farbe intensiver, dunkler und haltbarer. Jede beliebige Farbe kann so genutzt werden, auch kann man einmal mit farbigen Produkten spielen. Ein Tipp: Braun wird immer am natürlichsten aussehen, den meisten stehen diese Farben.

Wem der Strich zu intensiv, oder zu „scharf“ ist der kann einfach mit einem Finger oder einem Q-Tip die Linie aussoften. Entweder in den Wimpernrand oder nach oben und Außen so lange verwischen, bis man die Sanftheit erreicht hat, die einem am besten gefällt. Es ist ganz einfach und man sollte es mal ausprobieren, denn der Effekt ist klasse und man muss auch keine Angst mehr haben, dass es zu hart wird.

Als Augenbrauenfarbe

Es ist ja nicht immer einfach, die richtige Farbe für die Brauen zu finden. Oft wird es zu dunkel, und das hat dann nicht mehr

viel mit einem schönen Rahmen für die Augen zu tun, sondern eher mit einem dunklen Strich über den Augen. Gerade viele helle Typen mit blonden Haaren, haben es schwer, eine Farbe zu finden, die zum Typ passt und nicht angemalt aussieht.

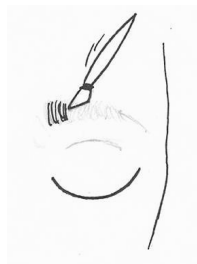
Auch hier kann Mineral Makeup helfen. Wer eine dunkle Farbe seiner Grundierung benutzt, kann ganz einfach damit seine Brauen nachzeichnen und sanft betonen.

Dazu einen kleinen abgeschrägten Pinsel nehmen den es für die Augenbrauen gibt. Ein wenig vom Puder aufnehmen und nun in kleinen Stricheln den Brauen nachgehen.



Wer eine intensivere Farbe wünscht, kann auch hier den Pinsel leicht anfeuchten.

Ein weiterer Vorteil des Puders gegenüber einem Brauenstift ist: es bleibt länger haften. Denn in den Stiften sind Wachse, die gerne, wenn es ein wenig wärmer wird oder man zu Schwitzen beginnt, anfangen zu zerlaufen. Das ist ja nicht immer schön. :-)



Als Lippenfarbe

Ein Makeup Look wirkt immer dann besonders natürlich, wenn man für Rouge, Augen und Lippen Farben benutzt, die zu einer Farbfamilie gehören. Nun ist das nicht immer so einfach zu sagen, ob ein Rouge nun zu Orange ist, der Lippenstift vielleicht ein wenig mehr ins Rosé geht und deshalb der Lidschatten eigentlich auch kühl sein sollte, dann aber beides nicht mehr zum Rouge passt, usw. Ja leicht ist es nicht!

Einfacher wird es, wenn man mit seinem Lieblings-Rouge auch gleich noch den Lippen ein wenig Farbe gibt. Auch das geht ganz einfach mit Mineral Makeup Produkten.



Hierzu einfach farblosen Lipgloss oder eine festere Lippenpflege mit ein paar der Pigmente aus seiner Rougedose vermischen und schon hat man eine tolle Lippenfarbe.

Je nach Grundlage hat man so eine wundervolle Feuchtigkeitspflege und kann die Intensität der Tönung auch noch selbst bestimmen.



Je mehr Pigmente benutzt werden, desto intensiver wird die Lippenfarbe.

Wenn man nun auf den Augen auch noch die Farbe von Rouge und Lippen aufgetragen hat, ist man ganz bestimmt auf der sicheren Seite, was die Farbfamilien angeht, so dass man sicher sein kann, dass alles zusammen passt.

Als Nagellack

O.K. Du hast Dich in die Farbe Deines Rouges verliebt: es ist der perfekte, sanfte Rosé Ton, den Du schon immer gesucht hast. Er schimmert ganz leicht, aber nicht zu viel, er ist nicht zu pink aber dennoch nicht so schwammig und blass. Es ist einfach DER Ton.

Wie wäre es denn, diesen auch noch auf den Nägeln zu tragen? Toll!



Also ab in die Drogerie, einen durchsichtigen Lack kaufen. Dann zurück nach Hause. Ein kleines Gefäß suchen (z.B. den Deckel einer Getränkeflasche oder ähnliches), ein paar Pigmente Deines „super Rouge“ hineingehen, ein wenig Lack darüber, vermischen und dann mit dem Pinsel auftragen.

Nun kannst Du mit Deinem Rouge um die Wette strahlen - und Deine Nägel passen perfekt dazu.



Genauso geht das natürlich auch mit den mineralischen, losen Lidschattenfarben oder auch den Grundierungen, wenn man es möchte

Tipps

Immer wieder stellt man sich mal eine Frage. Gerade wenn es um ein doch noch so recht unbekanntes Gebiet wie das Mineral Makeup geht.

Wie geht das? Was mache ich nun? Warum dieses und wenn das, wie?

Eine kleine Auswahl an Fragen, die ich schon gestellt bekommen habe, stehen nun hier. Wenn weitere Auftauchen, lasst es mich wissen.

Die meisten Probleme wie fleckiges Aussehen, einen Look als ob man einen Eimer Mehl ins Gesicht bekommen hat oder ein maskenhaftes Aussehen kommen oft daher, dass man eine falsche Farbe getroffen hat oder man es zu gut meinte und zu viel aufgetragen wurde. Testen ist also das A und O, und dann wird man sehr viel Spaß haben.

Wenn da noch Unsicherheiten sind, schaue noch einmal in die Kapitel „Die richtige Farbe finden“ oder „Anwendungsmöglichkeiten“.

Hier nun aber ein paar andere Tipps

Große Poren nach dem Auftrag

Wenn es nach dem Auftragen der Grundierung so aussieht, als ob Du nun riesige Poren hast, ist der wahrscheinlichste Fall, der eingetroffen ist, dass Du zu viel der Mineralien aufgetragen hast. Es kann nicht oft genug gesagt werden: Weniger ist so viel mehr bei dieser Art von Makeup!

Was Du nun versuchen kannst, ist mit einem trockenen Makeup-Schwamm vorsichtig über die Stellen zufahren die Dir nicht gefallen. Sollte das noch nicht viel geändert haben, befeuchte den Schwamm ganz leicht und probiere es noch einmal mit leicht tupfenden Bewegungen. Das sollte nun geholfen haben. Wenn nicht, bleibt Dir nicht viel mehr übrig als das ganze Makeup noch einmal zu entfernen und neu aufzutragen. Oder zumindest in dem Bereich (meist die Nase), wo die Poren nun so sichtbar sind.

Schreckliche Augenfalten!

Einige berichten, dass sie nach dem Auftragen der Foundation oder des Concealers Falten um die Augen sehen, die vorher so nicht da waren. Eine Möglichkeit dieses zu verhindern ist das Auftragen einer guten Augencreme vor dem Auftragen der Grundierung. Lasse sie aber gut einziehen!

Ist das Malheur schon passiert, nehme eine ganz kleine Menge Deiner Augencreme, verreihe sie zwischen Deinen Fingern und tupfe die Creme ganz sanft und vorsichtig in die Augenpartie ein. Durch die Creme wird in Verbindung mit den Pigmenten eine leichte Emulsion gebildet die sich dann gut einklopfen lässt, so dass die Fältchen nicht mehr so sichtbar sind.

Der Trick mit der Sprayflasche

Es gibt einen einfachen Trick der hilft, das Mineral Make-up noch natürlicher Aussehen zu lassen und es noch mehr zu fixieren: Wasser.

Eine kleine Flasche mit Wasser um das Gesicht zu besprühen, kennen vielleicht schon einige. Evian, Vichy und Co. haben ja alle schon eines heraus gebracht, auch einige Drogeriemarken ziehen langsam nach. Aber auch eine kleine Pumpflasche mit stillem Mineralwasser zu füllen, ist eine kostengünstige Alternative. Leitungswasser würde ich aber wegen des Kalks, Chlors und sonstigem nicht empfehlen.

Das Wasserspray kommt zum Einsatz, nachdem das ganze Make-up aufgetragen ist: nach Grundierung, Rouge, Augen, Lippen und allem, was einem gefällt. So kann es bspw. sein, dass der Look im ersten Moment noch etwas pudrig aussieht. Dann einfach mit dem Spray das Gesicht ein wenig benebeln; wer

will, kann es auch vorsichtig einklopfen. Das Gesicht sieht sofort noch frischer aus und das Mineral Makeup wird noch einmal fixiert. Und auch das Verbinden der Pigmente mit der Haut geht schneller, so dass das ganze Makeup, der ganze Look noch natürlicher aussieht.

Das Spray kann man auch benutzen, wenn man die feuchte Variante des Auftragens nutzen möchte. Dann den Pinsel mit dem Spray direkt ein wenig befeuchten.

Im Laufe des Tages kann man auch immer wieder mit solch einem Spray über das Gesicht gehen. Das ist gerade in der trockenen Winterzeit eine tolle Möglichkeit, die Haut zu befeuchten.

Hautpflege

Ein Makeup kann noch so gut aufgetragen werden, man kann noch so gutes Werkzeug verwenden, es kann die beste Qualität besitzen: Wenn die Haut nicht gut gepflegt wird, sieht es auch mit den besten Möglichkeiten der Makeup-Industrie nicht gut aus. Die Haut muss gut gepflegt und vorbereitet sein, um gut, leuchtend und rosig auszusehen. Das Makeup kann dieses nur unterstützen, und nur in Maßen kann es diese ersetzen.

Eine gute Feuchtigkeitspflege, passend zum Hauttyp, ist das A und O. Denn wenn eine Haut trocken und schuppig ist, nimmt sie ungleichmäßig die Pigmente auf. Egal ob nun beim Mineral Makeup oder bei herkömmlichem Makeup.

Auch ein Peeling sollte regelmäßig durchgeführt werden, hier gibt es zu jedem Hauttyp die passende Variante. Es gibt sie sogar ohne Peelingpartikel, dann werden Enzyme benutzt, die besonders sanft wirken und somit auch von einer empfindlichen Haut benutzt werden können. Und durch das regelmäßige Abtragen der toten Hautschüppchen können die Wirkstoffe der Pflegelotion oder Creme besser einziehen, und das Makeup wird gleichmäßiger im Auftrag.

Einmal die Woche darf man sich auch eine intensive Pflege in Form einer Maske können: da gibt es auch für jeden Hauttyp die passende. Egal ob nun Reinigung, Peel-Off oder Feuchtigkeit, jeder kann seine Maske finden. Aber am ehesten passen wohl die Feuchtigkeitsmasken, Feuchtigkeit braucht jeder Hauttyp. Egal ob jung oder reifer, trocken, die Misch oder auch die Fettige, sogar eine Aknehaut braucht Feuchtigkeit. Jeder wird von reinen Feuchtigkeitsmasken profitieren. Wenn die Haut aber extrem trocken oder reif ist, darf zu der Feuchtigkeit in der Maske auch noch ein Öl kommen. Deine Haut wird es Dir danken.

Die Hautreinigung

Dass die gründliche Reinigung am Abend oder vor dem zu Bett gehen wichtig ist, brauche ich nicht zu erzählen, das ist nichts Neues. Es ist immer wichtig. Auch wenn Mineral Makeup besonders sanft und natürlich ist (je nach Hersteller mal mehr, mal weniger), die Reinigung sollte nie ausbleiben. Egal bei welchem Makeup.

Mineral Makeup braucht dabei keine besondere Reinigung. Jede Reinigung, die zum Hauttyp passt, kann verwendet werden. Egal ob Gel oder Milch, Schaum, Creme oder Reinigungspads. Alle Produkte nehmen ohne Probleme jede Art von Mineral Makeup ab.

Wer danach noch ein Gesichtswasser benutzt, ist auf jeden Fall auf der sicheren Seite. Nicht nur dass letzte Schmutz-, und Reinigungspartikel entfernt werden, auch mögliche Chlorzusätze, oder auch Kalk im Wasser werden so von der Haut genommen und können keinen Schaden mehr anrichten.

Bei wem es nun einmal besonders spät geworden ist, und man so gar keine Kraft und Lust mehr hat, der sollte für diese Fälle Reinigungstücher zu Hause haben. Ein-, zweimal über das ganze Gesicht fahren und das Makeup ist grob abgenommen, Augenmakeup wird meist auch gleich entfernt. Dann ins Bett und

am Morgen (oder wann man auch immer wach wird) das Gesicht gründlich reinigen.

Wer nun unvorbereitet woanders übernachtet? Nun da gelten andere Gesetze. :-)

Pinselfreinigung

Ein guter Pinsel möchte natürlich auch gut gepflegt werden. So hast Du nicht nur lange etwas von ihm, es ist auch sehr viel hygienischer und man kann ihn so auch sanft und weich halten.

Einmal die Woche sollte er schon gereinigt werden. Ich benutze dazu immer ein sanftes Shampoo, vielleicht sogar eines für trockenes Haar.

Dazu gebe ich ins Waschbecken ein wenig warmes Wasser und das Shampoo, schwenke den Kabuki so lange, bis keine Farbe mehr heraus läuft. Ich bin immer wieder verwundert, wie viel Farbe doch im Pinsel hängt. Das wiederhole ich noch einmal mit frischem Wasser und ein letztes Mal ohne Shampoo, um alle Reste auszuspülen.

Einmal im Monat bekommt der „Gute“ sogar eine Spülung verpasst. Die lasse ich ein paar Minuten einwirken, bevor ich sie ausspüle.

Bei einem synthetischen Pinsel gehe ich genauso vor, benutze aber dann kein Shampoo oder Spülung sondern eine normale Seife, hin und wieder auch ein Spülmittel. Denn in vielen Shampoos finden wir Silikone und Wachse, die den natürlichen Haaren gut tun, den synthetischen aber nicht. Denn diese würden sich nur um das „Haar“ legen und nicht aufgenommen werden. Dadurch werden sie mit der Zeit meist klebrig und nicht mehr wirklich zu gebrauchen.

Man sollte die Pinsel nicht hinstellen zum Trocknen. Denn dann läuft gerne Wasser in den Griff, das kann dafür sorgen, dass sich der Kleber, der die Haare hält, auflöst. Das wäre nicht so schön. Deswegen die Haare erst sanft ausdrücken um Wasserreste zu entfernen, dann diese in Form streichen und liegend trocknen lassen. Wer es am Morgen nach dem Auftragen macht, kann am nächsten Morgen eigentlich schon wieder einen trockenen Pinsel benutzen.

Wer den feuchten Auftrag wählt, sollte seinen Pinsel am besten jeden zweiten Tag reinigen. So kann man verhindern, dass sich durch die Feuchtigkeit Bakterien ansiedeln. Ein synthetischer Pinsel trocknet ohnehin sehr schnell wieder, so hat man damit kein Problem, ihn kurz nach dem Benutzen auszuspülen.

Inhaltsstoffe

Es gibt nicht DAS Rezept für Mineral Makeup. Jede Firma hat davon seine andere Idee. Bei einigen findet man 100% mineralische Pigmente, bei der nächsten 80% und eine andere Firma hat so viele andere Inhaltsstoffe in ihrem Produkt, das Mineralische Grundierung nur deshalb draufsteht, weil es gerade alle haben und es sich gut anhört. Aber auch wenn in diesen Produkten Mineralien zu finden sind, so ist das in etwa so, als ob man einen Fruchtjoghurt kauft in dem dann zum Schluss 5% Frucht drin ist.

Jedes Produkt, das in Europa verkauft wird, muss Angaben zu deren Zusammensetzung haben. Somit ist es auch leichter nachzuvollziehen, was drin ist. Es lohnt sich also auf jeden Fall, auf die Inhaltsangaben zu schauen. Aufgebaut sind die dort gemachten Angaben vom höchsten Anteil zum niedrigsten, genau wie bei Lebensmitteln. Was als erstes da steht, ist besonders hoch konzentriert und was am Ende der Angabe steht, ist nur in geringen Mengen zu finden.

Bei Firmen, die besonders wenige Stoffe in ihren Produkten verarbeiten, kann man ausgehen, dass ein besonders hoher Anteil an Mineralien vorhanden ist. Auch Allergiker werden mit solchen Produkten oft sehr viel besser zurecht kommen, weil die Gefahr, auf einen der oft unnötigen Zusatzstoffe zu reagieren, wegfällt.

Die häufigsten Inhaltsstoffe von Mineral Makeup und ihre Aufgabe in den Produkten sind hier aufgeführt. Es ist so, dass ge-

rade die großen Firmen gerne noch eine Vielzahl an Stoffen beimixen, die hier nicht aufgeführt sind. Warum diese Stoffe mit drin sind? Keine Ahnung. Nötig sind sie nicht. Und deshalb sind sie hier auch nicht aufgeführt. Denn das würde diese kleine Informationsquelle auch sprengen.

Im Groben kann man aber sagen: je weniger Inhaltsstoffe auf der Angabe aufgezeigt sind, desto besser werden sie von den Meisten vertragen und Reaktionen wie Jucken, Rötungen und ähnliches fallen weg.

Titaniumdioxid / Titandioxid

Titandioxid ist ein mineralischer Stoff und hat stark deckende, entzündungshemmende und hautberuhigende Eigenschaften. Oft ist Titaniumdioxid als erster oder zweiter Hauptinhaltsstoff zu finden. Es reflektiert und streut UV-Strahlen, schützt so die Haut vor deren schädlicher Wirkung und wird als mineralischer Lichtschutz in vielen Sonnenschutzprodukten eingesetzt.

Eisenoxide / Iron oxides

CI 77491, 77492, 77499

Eisenoxide sind ebenfalls mineralische Pigmente. Sie sind es, die den Produkten die Farbe geben. Nur durch die Mischung von unterschiedlich farbigen Eisenoxiden entstehen die Farbpaletten der Hersteller. Auch sie sorgen mit für einen natürlichen UV-Schutz. Eisenoxide sind völlig ungiftig, man findet sie häufig in Lebensmitteln und Medikamenten um diese einzufärben.

Glimmer / Mica

Das Glimmer, oder auch Mica genannt, sorgt für das „Leuchten“ der Produkte auf der Haut. Da es wie kleine „Spiegel“ das Licht reflektiert, werden Unebenheiten und kleine Fältchen einfach überstrahlt. Des Weiteren wird durch den Glimmer ein gleichmäßiger Farbauftrag auf der Haut ermöglicht und bietet ebenfalls einen leichten Schutz vor UV-Strahlung. Glimmer wird meist natürlich aus dem Glimmerschiefer gewonnen und weiterverarbeitet. Man findet ihn in sehr vielen Produkten, nicht nur in der Mineral Kosmetik, gesundheitlich ist er vollkommen unbedenklich.

Zink / Zinkoxid

Zink hat eine bläulichweiße Farbe, ist wasserunlöslich und stark glänzend. Es hat Hautberuhigende Eigenschaften, reguliert die Schweißproduktion, desinfiziert und sorgt dafür, dass Pickel oder Entzündungen schneller abheilen und die Haut nicht gereizt wird. Auch Zink hat die Eigenschaft, UV-Licht zu reflektieren. In der Naturkosmetik ist es ein Inhaltsstoff, der nicht mehr wegzudenken ist.

Reismehl / Oryza Sativa Starch

Reismehl ist seit je her ein wunderbarer Bestandteil in Pudern. Er nimmt Feuchtigkeit auf, ohne zu quellen und die Poren zu verstopfen. Es zaubert ein schönes, sanftes Hautbild und verbessert im Ganzen die Verteilbarkeit der Pigmente auf der Haut.

Weißer Ton / Kaolin

Auch hier handelt es sich um einen natürlichen, mineralischen Inhaltsstoff. Es ist eine der reinsten Mineralerden, die wir in der Natur finden können. Er nimmt überschüssiges Hautfett auf und mattiert so über einen langen Zeitraum. Somit ist Kaolin ideal für alle, die eine fettige oder Mischhaut haben und deshalb schnell glänzen. Austrocknen sollte Kaolin nicht, wer aber eine extrem trockene Haut hat, sollte vielleicht auf Produkte mit diesem Inhaltsstoff verzichten. Man findet Kaolin auch unter den Begriffen: Porzellanton, Porzellanerde oder als Bolus Alba.

Siliziumdioxid / Silica

Silizium ist nach dem Sauerstoff das zweithäufigste, auf der Erde vorkommende Element. Das Siliziumdioxid, das meistens aus der natürlich vorkommenden Kieselsäure gewonnen wird, hat auch in der Kosmetik eine lange Geschichte und wird als notwendig für eine schöne Haut angesehen. Kleopatra soll sich damit gepflegt haben und Jesus soll laut dem apokryphischen Evangelium mit siliziumhaltigem Ton Blinde wieder sehend gemacht haben. Wie dem auch sei, sicher ist das Silica, ähnlich wie Mica, das auf die Haut treffende Licht streut und spiegelt. Somit sorgt es für eine optische Verjüngung der Haut, sie wirkt feiner und ebenmäßiger.

Magnesiumstearat

Diesen Inhaltsstoff finden wir oft in den Fixierpudern, hin und wieder aber auch in der Grundierung selbst, wie auch in einigen Lidschatten. Magnesiumstearat erhöht die Haftung der Pigmente auf der Haut und sorgt somit dafür, dass die Produkte noch länger da bleiben, wo man sie aufgetragen hat. Aber auch das Hautgefühl wird durch die Beigabe verbessert. Magnesiumstearat können wir genauso in Tabletten der Pharmaindustrie finden, wie auch in vielen Lebensmitteln, z.B. Süßigkeiten.

Bornitrid / Boron Nitride

Dieser Inhaltsstoff sorgt in den Rezepten für ein seidiges Hautgefühl. Er nimmt überschüssiges Hautfett auf und sorgt neben dem UV-Schutz dafür, dass die Haftung erhöht wird. Ein leichter Glanz des Pulvers unterstützt die Lichtreflektierenden Eigenschaften des Endprodukts und so das Aussehen ebenmäßiger Haut. Bornitrid wird auch ein gewisser Schutz vor Austrocknung der Haut durch feuchtigkeitsbindende Eigenschaften nachgesagt.

Bezugsquellen von Mineral Makeup

Heute ist es sehr viel einfacher an Mineral Makeup Produkte zu kommen als noch vor wenigen Jahren. Selbst vor gut zwei Jahren war es in Deutschland fast nur möglich, wenn man in den USA bestellte, sich aus dem Urlaub etwas mitbrachte oder bei Teleshopping-Sendern einige der Produkte aus Übersee bestellte.

In den Drogerien gibt es fast von jeder Makeup-Firma Mineral Kosmetik. Einige großartige, kleine Hersteller aus Deutschland haben im Internet ihre Verkaufsshops eröffnet und auch einige Luxus Makeup Firmen tummeln sich auf dem Markt der „Puderschönheits-Produkte“.

Auch wenn es einfacher geworden ist, die Makeups zu bekommen, so ist es leider nicht einfacher geworden, „seine“ Firma zu finden. Gerade wenn man in den Drogerien nichts passendes für sich gefunden hat was einem gefällt, steht man oft erst einmal vor der Frage, wo man nun schauen kann.

Bevor nun das Internet durch Google abgesucht wird, gibt es hier schon einmal eine kleine Liste von deutschem Mineral Ma-

keup Shops im Internet. Bei erstellen waren sie alle Online, aber ich kann nicht wissen wie es in Monaten aussieht.

- www.mineral-puder.de
- www.age-attraction.de/mineralpuder/index.html
- www.hautbalance.de
- www.chrimaluxe-minerals.de
- www.mineralfoundation-shop.de
- www.purissima.de/html/alimapure.html
- www.mineralfoundation.ch
- www.pflegebewusst.de/Farbkosmetik/Make-Up/Mineral-Puder-Make-up::1344.html
- www.allsana.de/shop/index.php/cat/c847_alima-Mineral-Kosmetik.html
- www.andrea-biedermann.de

und mein Shop

www.cowarcosmetics.com

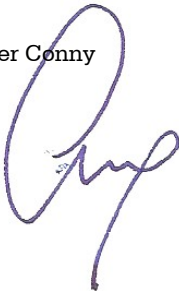
Danke und Los!

Nun wurde viel gelesen. Einiges kanntest Du vielleicht schon, einiges war sicher neu und alles dazwischen war sicher nicht uninteressant. Danke, dass Du Dir die Zeit genommen hast, diese Zeilen zu lesen. Ich hatte viel Freude beim Schreiben, auch wenn es etwas ganz Neues für mich war.

Ich wünsche, dass Du genauso viel Spaß und Freude an den Möglichkeiten des Mineral Makeup haben wirst. Das Du einiges ausprobierst, Deine beste Technik findest und immer offen für Neues bleibst. Denn es gibt noch so vieles zu entdecken. Und damit meine ich natürlich nicht nur die bunte Welt der Mineral Kosmetik.

Bis bald.

Der Conny

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Conny', written in a cursive style. The signature is positioned to the right of the text 'Der Conny'.

Über mich

Erste Erfahrungen mit Makeup und diversen Visagistinnen und Visagisten habe ich im Alter von 17 gesammelt.

Damals versuchte ich mich als Darsteller bei GZSZ, Model oder auch mal bei einem Kinofilm. Folglich wurde ich zwangsweise verschönt, sehr zu meiner Freude.

Da ich, vorsichtig ausgedrückt, nicht ganz uneitel war, begann ich mich selbst zu schminken- anfänglich mit mäßigem Erfolg. Also schaute ich den Visagisten so viel wie möglich ab. Die Ergebnisse verbesserten sich langsam. Aber vor allem gewann ich Spaß daran. Statt Fernsehen und Ausgehen stand Freundinnen und Freunde schminken und dabei Fernsehen und danach Ausgehen auf dem Programm- Weggehen, aber nur, wenn es das Ergebnis zuließ.

Nach dem Ende meiner noch nicht richtig begonnenen Entertainment-Karriere besann ich mich auf den Ausspruch von Irmgard Knef: Es gibt ja auch andere tolle Berufe- hinter der Bühne.

Also kam ich noch einmal zu den Visagisten, diesmal nicht als unfreiwilliger Kunde , sondern als freiwilliger und motivierter Lehrling.

Danach ging alles ganz schnell- zumindest kam es mir so vorwahrscheinlich, weil es mir einen riesigen Spaß gemacht hat

und immer noch und immer mehr macht: Aufträge bei Modenschauen, Fernsehproduktionen oder Fotosessions und was die Welt der nach einem äußeren Abbild der Inneren Schönheit suchenden Branchen noch so hergibt.

Am meisten Freude kommt bei mir auf, wenn ich bei der Umsetzung kreativer Ideen helfen kann und mich dabei über das rein handwerkliche Können hinaus einbringen darf.

Die Arbeit bei Kursen zum Thema Makeup ist für mich genauso aufregend wie das Kreieren von neuen Looks für Modenschauen und Fotoproduktionen.

Dass ich mit so vielen interessanten Menschen zu tun habe und ich mir immer wieder etwas Neues ausdenken darf, ist das, was mich so an meiner Arbeit als Makeup Artist begeistert.

Die Idee, eine eigene Makeup Linie heraus zu bringen, hatte ich oft, immer dann wenn mir mal wieder etwas fehlte, oder zu viel war, oder einfach nicht so, wie ich es mir in diesem Augenblick vorstellte.

Erst durch einen Job in den USA bin ich über Mineral Makeup gestolpert. Es war mir, wie so vielen, noch völlig unbekannt. Aber es begeisterte mich schnell. Es schaute klasse auf der Haut aus, war leicht anzuwenden und hat natürliche Inhaltsstoffe. Ich probierte es an mir selbst aus, um meine Unperfektheiten abzudecken. Es war klasse.

Erst durch jene Erfahrungen war ich mir sicher, dass ich dieses tolle Produkt nach meinen Wünschen für meine Arbeit als Make-up Artist, aber auch für mich selbst haben wollte. So brachte ich einige zig Dosen mit nach Deutschland und in meine tägliche Arbeit. Das Interesse von Models, Klienten wie auch Freunden von mir war schnell so groß, dass ich mit den Produkten und Mischungen der verschiedenen Hersteller aus den USA nicht mehr zufrieden war: ich wollte meine eigene Kreation.

So kam es nach vielen Monaten des Testens, Mixens, zahlreichen Besuchen bei Anwälten oder Laboren, des Findens von Dosen und dem richtigen Grafiker, des Beantwortens von Fragen wie: "Wie soll sie aussehen, die perfekte Linie?", des keinen-Bock-mehr-Haben's und des "Das geht doch alles nicht!" zu weiteren Monaten des erneuten Hinsetzens, des Homepage Bastelns, des Ausprobierens der selbst hergestellten Mixturen bei Shootings, des Weiterverbesserns, der erneuten Besuche bei Anwälten und Laboren, des Anmeldens bei den verschiedensten Stellen und Ämtern zwecks Untersuchungen und Beurteilenlassens – und schlussendlich zu **cowarcosmetics** und meiner ersten Serie: den **face**minerals. Wow!

Und da dies noch nicht genug Aufregung war, wollte ich mit diesem Ratgeber ein wenig mehr Licht ins Dunkel des Themas Mineral Makeup bringen. Ich hoffe es hat dir gefallen – und du konntest neue Infos für dich finden.

Für Deine Notizen

Für Deine Notizen

Ende